

ARTCARD- UND ELLAH-KUNDENBEDINGUNGEN DER KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Mit der von der Kunst- und Ausstellungshalle herausgegebenen ArtCard/ELLAH-Card kann der Karteninhaber die im jeweiligen Info-Flyer zur ArtCard/ELLAH-Card abgedruckten Leistungen der Kunst- und Ausstellungshalle und der dort genannten Kooperationspartner in Anspruch nehmen. Auf weitere, den Leistungskatalog übersteigende Leistungen besteht seitens des ArtCard-/ELLAH-Card-Inhabers kein Anspruch. Reklamationen und Beanstandungen aus dem Vertragsverhältnis zwischen Karteninhaber und dem jeweiligen Kooperationspartner/Partnermuseum sind unmittelbar zwischen diesen Vertragspartnern zu klären. Die Kunst- und Ausstellungshalle als Herausgeberin der ArtCard/ELLAH-Card haftet nicht für Schäden, die aus dem Abschluss von Verträgen der ArtCard/ELLAH-Card-Inhaber mit den angeschlossenen Vertragsunternehmen resultieren. Die Kooperationspartner können die im Info-Flyer abgedruckten Leistungen jederzeit verändern oder aus dem Angebot nehmen. Ein Anspruch auf Beendigung des Vertrages durch fristlose Kündigung oder auf Schadensersatz besteht in diesem Fall nicht. Alle Karten werden mit einem Lichtbild versehen. Das Lichtbild wird bei Ausstellung der Karte an der Kasse aufgenommen.

ARTCARD 12 UND ELLAH-CARD

Beide Karten haben eine Laufzeit von 12 Monaten. Nach Beendigung der Laufzeit ist das Vertragsverhältnis beendet, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

ARTCARD-ABONNEMENT

Das ArtCard-Abonnement hat zunächst eine Laufzeit von 24 Monaten ab Ausstellungsdatum. Es verlängert sich danach jeweils um weitere 12 Monate, wenn das Abonnement nicht mit einer Frist von 2 Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform und ist zu richten an die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, „ArtCard“, Friedrich-Ebert-Allee 4, D-53113 Bonn. Zum Ende der jeweiligen Laufzeit wird die neue Karte für die kommenden 12 Monate verlängert.

SONDERKÜNDIGUNGSRECHT

Im Falle des Todes des ArtCard-/ELLAH-Card-Hauptkarteninhabers endet das Abonnement durch Kündigung des/der Erben zum jeweils nächsten Quartalsende (Quartal I = Januar–März; Quartal II = April–Juni; Quartal III = Juli–September; Quartal IV = Oktober–Dezember). Zur Kündigung ist die Vorlage einer Kopie der Sterbeurkunde erforderlich. Ein mögliches Restguthaben, abzüglich der ausgegebenen VRS-Fahrscheine, wird erstattet.

Im Falle des Todes des ArtCard-Partnerkarteninhabers endet das Abonnement durch Kündigung des/der Erben zum jeweils nächsten Quartalsende (Quartal I = Januar–März; Quartal II = April–Juni; Quartal III = Juli–September; Quartal IV = Oktober–Dezember). Zur Kündigung ist die Vorlage einer Kopie der Sterbeurkunde erforderlich. Ein mögliches Restguthaben, abzüglich der ausgegebenen VRS-Fahrscheine, wird erstattet.

Im Falle des Umzugs des ArtCard-/ELLAH-Card-Hauptkarten- oder ArtCard-Partnerkarteninhabers besteht die Möglichkeit der Sonderkündigung, wenn der neue Wohnsitz weiter als 100 km von Bonn entfernt liegt. Der Nachweis durch Vorlage der Kopie der Meldebescheinigung ist hierfür erforderlich. Das Abonnement ist dann zum jeweils nächsten Quartalsende (Quartal I = Januar–März; Quartal II = April–Juni; Quartal III = Juli–September; Quartal IV = Oktober–Dezember) möglich. Ein mögliches Restguthaben, abzüglich der ausgegebenen VRS-Fahrscheine, wird erstattet.

Im Falle von schwerer Erkrankung/Umzug des ArtCard-/ELLAH-Card-Hauptkarten- oder ArtCard-Partnerkarteninhabers in ein Pflege- oder Altenheim besteht die Möglichkeit der Sonderkündigung. Der Nachweis ist durch Vorlage der Kopie der Meldebescheinigung/Vorlage eines ärztlichen Attests möglich. Das Abonnement ist dann zum jeweils nächsten Quartalsende (Quartal I = Januar–März; Quartal II = April–Juni; Quartal III = Juli–September; Quartal IV = Oktober–Dezember) möglich. Ein mögliches Restguthaben, abzüglich der ausgegebenen VRS-Fahrscheine, wird erstattet.

Die Kunst- und Ausstellungshalle ist berechtigt, Preiserhöhungen vorzunehmen. Die Preiserhöhung tritt jedoch erst bei der automatischen Abonnement-Erneuerung in Kraft und wird dem Abonnenten rechtzeitig mitgeteilt. Anschließend steht dem Abonnenten ein Kündigungsrecht zum Ende der aktuellen Laufzeit zu. Das Kündigungsrecht muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die Preiserhöhung oder zwei Monate vor Ende der aktuellen Laufzeit ausgeübt werden.

Der ArtCard-Abonnent erteilt der Kunst- und Ausstellungshalle eine Bankeinzugsermächtigung über das SEPA-Basis-Lastschrift-Verfahren. Dieses Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger-Identifikationsnummer (DE05ZZ00000149647) und die Mandatsreferenz (Ihre von uns vergebene Kundennummer) gekennzeichnet und bei künftigen Lastschrifteinzügen angegeben.

Der fällige Beitrag für ein abgeschlossenes Abonnement wird kurz nach Zusendung der neuen ArtCard per Lastschrift eingezogen. Der Abonnent verpflichtet sich zur Übernahme anfallender Bankgebühren, sofern die Lastschrift seitens der Bank nicht durchgeführt werden kann, weil das betreffende Konto am Buchungstag nicht gedeckt ist, die Bankverbindung fehlerhaft angegeben wurde oder Änderungen der Bankverbindung der Kunst- und Ausstellungshalle nicht rechtzeitig mitgeteilt wurden.

PARTNERKARTE

Die ArtCard-Partnerkarte hat immer die gleiche Laufzeit wie die Hauptkarte. Sie beinhaltet alle im Info-Flyer angegebenen Leistungen – alle Informationen zu den Ausstellungen und Veranstaltungen werden allerdings nur per E-Mail verschickt. Die Abrechnung des fälligen Betrages erfolgt in allen Fällen zusammen mit der Hauptkarte. Die Partnerkarte kann bei einem Abonnement immer nur zum Ende der jeweiligen Laufzeit der Hauptkarte dazu- bzw. abbestellt werden. Die Kündigungsfrist beträgt 2 Monate zum Ende der Laufzeit der Hauptkarte. Die Kündigung bedarf der Schriftform und ist zu richten an die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, „ArtCard“, Friedrich-Ebert-Allee 4, D-53113 Bonn.

WERBEPRÄMIE

ArtCard-Inhaber, die einen neuen ArtCard-Abonnenten werben, erhalten als Prämie einen Katalog zu einer der aktuellen Ausstellungen. Sollte ein Katalog vergriffen sein, erhält der Berechtigte, sobald verfügbar, einen Katalog zu einer der vorausgegangenen Ausstellungen. Ausstellungskataloge, die nicht durch die Kunst- und Ausstellungshalle herausgegeben wurden, stehen nicht als Prämie zur Verfügung. Als ArtCard-Abonnenten dürfen nur Personen geworben werden, die mindestens 6 Monate nicht im Besitz einer ArtCard waren und nicht mit dem Werbenden verheiratet oder verpartnert sind.

Der Preis der ArtCard/ELLAH-Card sowie die Nutzungsbedingungen sind an der Kasse/Info der Kunst- und Ausstellungshalle einsehbar und über die Webseite www.bundeskunsthalle.de publiziert.

Die ArtCard/ELLAH-Card verbleibt im Eigentum der Kunst- und Ausstellungshalle; sie ist nicht übertragbar. Die Kunst- und Ausstellungshalle sowie die Vertragsunternehmen haben das Recht, bei Beanspruchung von Leistungen seitens des ArtCard/ELLAH-Card-Inhabers die Vorlage des Personalausweises, Reisepasses oder eines Ausweisdokuments mit Lichtbild und gültiger Aufenthaltsbescheinigung zu verlangen.

Bei Verlust der ArtCard/ELLAH-Card, Änderung der Bankverbindung und/oder der Adresse ist die Kunst- und Ausstellungshalle sofort schriftlich zu benachrichtigen unter: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, „ArtCard“, Friedrich-Ebert-Allee 4, D-53113 Bonn, Fax +49 228 9171–209 oder E-Mail: artcard@bundeskunsthalle.de.

Bei Verlust der ArtCard/ELLAH-Card können Sie gegen 10 € Bearbeitungsgebühr eine Ersatzkarte an der Kasse der Kunst- und Ausstellungshalle erhalten.

Die Kunst- und Ausstellungshalle hat das Recht, die ArtCard/ELLAH-Card zu sperren oder den Einzug der Karte zu veranlassen, wenn die Nutzungsberechtigung der ArtCard/ELLAH-Card durch Gültigkeitsablauf, auf Grund nicht erfolgter Zahlung der ArtCard/ELLAH-Card und durch ordentliche oder durch außerordentliche Kündigung endet.

Sie ist berechtigt, den ArtCard/ELLAH-Card-Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen.

Hinweis zum Einsatz der ArtCard/ELLAH Card

Auf Ihrer ArtCard/ELLAH-Card finden Sie einen Barcode als Aufdruck. Dieser Barcode trägt als einzige Information die fortlaufende Kartenummer, die dem jeweiligen Inhaber zugeordnet ist. Außer den lesbaren aufgedruckten Informationen enthält die Karte keine weiteren Informationen. Die Karte enthält keine RFID-Karte (engl. radio-frequency identification/Datenübertragung per Funk). Beim Betreten und Verlassen von Ausstellungen/Veranstaltungen wird Ihre ArtCard/ELLAH-Card am Einlass/Auslass über Funkhandscanner auf ihre Validität überprüft. Darüber hinaus wird durch das Scannen der Karte beim Betreten und Verlassen von Ausstellungen/Veranstaltungen der Besucherfluss gesteuert. Dies dient der Sicherstellung der jeweiligen Maximalbesucherzahl, die sich nach der Versammlungsstättenverordnung/Sonderbauverordnung NRW und dem jeweils geltenden Sicherheitskonzept für Ausstellungen, Ausstellungsteilbereiche, Veranstaltungen zeitgleich im Ausstellungsraum/Veranstaltungsraum aufhalten dürfen. Damit wird neben der Sicherheit/Sicherstellung von Ausstellungen, der präsentierten Leihgaben/Leihgeberauflagen und in Veranstaltungen zuvorderst die Sicherheit der Besucher gewährleistet.

Bei Verlust oder Zerstörung der ArtCard/ELLAH-Card informieren Sie uns bitte umgehend unter T +49 (0)228 9171–222 oder per E-Mail: artcard@bundeskunsthalle.de.

Porträtfotos: Für die Ausstellung von ArtCards wird vor Ort ein Porträtfoto des Kunden erstellt, dem jeweiligen Datensatz zugeordnet und auf der jeweiligen ArtCard ausgegeben. Dies dient der Identitätsprüfung bei der Inanspruchnahme der mit dem Erwerb erworbenen Leistungen. Das jeweilige Porträtfoto wird für die Dauer des Vertragsverhältnisses elektronisch zum jeweiligen Datensatz gespeichert. Es wird nicht an Dritte weitergegeben und 12 Monate nach Ablauf des Vertragsverhältnisses gelöscht.

Datenschutzrechtliche Informationen für Kunden der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Die nachfolgenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über unseren Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten (im Folgenden: Daten) und Ihre Datenschutzrechte. Welche Daten wir von Ihnen konkret verarbeiten, ergibt sich aus der jeweiligen Geschäftsbeziehung.

Bitte geben Sie diese Informationen auch Personen weiter, die auf Ihrer Seite im Rahmen der Durchführung des Vertragsverhältnisses einbezogen werden wie z. B. Mitarbeiter, Familienmitglieder oder Begünstigte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 4
D-53113 Bonn

Die Gesellschaft wird vertreten durch die Geschäftsführer:
Reinier Wolfs, Patrick Schmeing

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse:
datenschutz@bundeskunsthalle.de

Welche Daten nutzen wir und woher stammen sie?

Wir erheben Ihre Daten grundsätzlich direkt bei Ihnen. In der Regel stellen Sie uns diese Daten mit Ihrem Auftrag und im Rahmen der Geschäftsbeziehung bereit. Dabei erfassen wir ausschließlich diejenigen Daten verpflichtend, die für den jeweiligen Vertragszweck notwendig sind. Darüberhinausgehende Angaben sind freiwillig.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. UWG, KUG, etc.) für folgende Zwecke:

Wenn Sie Jahreskarten (z.B. ArtCard), Führungen, Workshops oder Karten zu anderen Veranstaltungen oder andere Produkte/Leistungen von uns kaufen sowie Veranstaltungs- oder Eventräumlichkeiten mieten oder andere Dienstleistungen von uns buchen.

- Zu Zwecken des Vertragsschlusses und der Vertragsdurchführung (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO). Dabei richten sich die Zwecke der Datenverarbeitung in erster Linie nach dem konkreten Produkt, der konkreten Dienstleistung. Die weiteren Einzelheiten über die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus den jeweiligen maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäfts-/Nutzungsbedingungen.
- Wenn Sie eine Jahreskarte bei uns kaufen, erheben und nutzen wir Ihr Porträtfoto zu Zwecken der Identitätsfeststellung.
- Sofern Sie ausdrücklich eingewilligt haben, nutzen wir Ihre Daten auch für Vertriebs- und Marketinginformationen über unsere Produkte und Dienstleistungen sowie für Produkte und Dienstleistungen unserer Partner-Museen und Kooperationspartner, die wir Ihnen über elektronische Kanäle (z. B. E-Mail, Telefon, Fax, SMS, Messenger usw.) zukommen lassen. (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO, § 7 UWG). Eine Auflistung der Kooperationspartner, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, finden Sie in der jeweils aktuellen ArtCard-Info-Broschüre und/oder unter www.bundeskunsthalle.de > „Jahreskarten“. Im Zusammenhang mit Projekten (z.B. zu Ausstellungen) kann es zu neuen, zeitlich befristeten Kooperationen mit Dritten kommen, in deren Durchführung Vertriebs- und Marketinginformationen über deren Produkte und/oder Dienstleistungen auf digitalem Wege an Sie übersandt werden. Sie haben die Möglichkeit, sich eine Liste dieser aktuellen Kooperationen per E-Mail zusenden zu lassen.
- Zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten oder behördlicher Vorgaben. Die Verarbeitung erfolgt nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, u. a. zur Erfüllung handelsrechtlicher Bestimmungen, steuerrechtlicher Bestimmungen sowie Kontroll- und Meldepflichten, Identitätsprüfungen (Art. 6 Abs. 1 c und e DSGVO).

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder derer Dritter (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO):

- Zur Information über unsere Produkte und Dienstleistungen (Werbung oder Markt- und Meinungsforschung)
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Zutrittskontrolle und zur Sicherstellung des Hausrechts
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten
- Zur Bonitätsprüfung vor Aufnahme eines Vertragsverhältnisses

Wer bekommt personenbezogene Partnerdaten?

Erhebende Stelle ist die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH. Sie speichert sämtliche zur Vertragserfüllung und Partnerbetreuung notwendigen Daten in ihren IT-Systemen.

Innerhalb der Kunst- und Ausstellungshalle erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der o.g. Zwecke, insbesondere unserer vertraglichen Pflichten, benötigen.

Um unsere vertraglichen Leistungen zu erbringen, bedienen wir uns ausgewählter Dienstleister (Auftragsverarbeiter) und Erfüllungsgehilfen der im Folgenden genannten Kategorien, die im jeweils erforderlichen Umfang Zugriff auf Ihre Daten erhalten können und diese für die Erfüllung der von uns erteilten Aufträge verwenden.

Eine darüberhinausgehende Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Kunst- und Ausstellungshalle erfolgt nur, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder erlauben oder Sie eingewilligt haben.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger Ihrer Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung (z. B. Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden, Sozialversicherungsträger),
- Andere Unternehmen und Dienstleister (Auftragsverarbeiter)/Erfüllungsgehilfen in den Bereichen:
 - IT-Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen
 - IT-Dienstleistungen
 - (Rechts-)Beratung und Consulting
 - Akten und Datenvernichtung
 - Logistik
 - Druckdienstleister
 - Telekommunikationsdienstleister Telefonie und Internet
 - Geldinstitute, Zahlungsverkehr
 - Vertrieb und Marketing
 - Unternehmensberatungen sowie Wirtschafts- und Steuerprüfungsunternehmen
 - Belegbearbeitung, Abrechnungsdienstleister
 - Zahlkartenabwicklung (Debitkarten/Kreditkarten)
 - Lettershops
 - Internetdienstleister für Webseitenmanagement und Social Media Angebote (Internetprovider, Webdesign, Newsletterversand)
 - Bonitätsprüfende Wirtschaftsauskunfteien für Zwecke der Bonitätsprüfung bzw. Einholung von Auskünften im Verlauf der Geschäftsbeziehung soweit eine Übermittlung Ihrer Daten erforderlich ist.

Werden meine Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten, solange es für die Erfüllung der o.g. Zwecke, insbesondere unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber, erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung dieser Zwecke und unserer Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen: Zu nennen sind insbesondere das Handelsgesetzbuch (HGB) und die Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO soweit dem keine gesetzlichen Vorgaben entgegenstehen (insbes. nach Art. 15, 17 DSGVO, §§ 34 und 35 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung der Daten kann jederzeit uns gegenüber mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte möchten Sie sich unter Angabe Ihrer Geschäftspartnerdaten an:

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Betroffenenrechte
Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

E-Mail: betroffenenrechte@bundeskunsthalle.de
Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Sind Sie verpflichtet Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie uns diejenigen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag zu schließen oder diesen auszuführen.

Die Bereitstellung weiterer Daten erfolgt freiwillig.

Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling?

Wir nutzen grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.



Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken

Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten zum Zwecke der Direktwerbung einzulegen. Dies gilt auch für Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

E-Mail: betroffenenrechte@bundeskunsthalle.de